



Expo-Kreuz von oben

Bei den Nachbesserungen wurden die Scheiben eingekürzt und fehlende Scheiben ersetzt. Seitdem gab es keinen weiteren Schaden am Expo-Wegekreuz.

Im Jahr 2016 gab es Überlegungen die Beleuchtung von bisher genutzten Halogenstrahlern auf farbige LEDs (RGBs) umzurüsten. Dadurch sollten die Betriebskosten deutlich gesenkt werden. Bei der Begutachtung wurden allerdings mehrere Schäden festgestellt. Zum einen hängen manche Scheiben schief, da einige Halterungen falsch montiert worden sind. Zum anderen sind einige Halterungen defekt, da die Schrauben abgerissen sind.

Durch diese neuen Erkenntnisse ist eine komplette Sanierung des Expo-Wegekreuzes unumgänglich. Leider konnte die Sanierung nicht zeitnah durchgeführt werden, da sich einige Verzögerungen durch die beiden Kirchengemeinden, die fehlenden finanziellen Mittel und die Corona-Pandemie ergaben.

Nun sind wir auf der Suche nach Sponsoren für die Erhaltung des Expo-Wegekreuzes.

Zur Unterstützung hat sich ebenfalls der Förderverein Expo-Kreuz Hannover-Mühlenberg e.V. gegründet.

Kontakt



Ev.-luth. Bonhoeffer-Gemeinde

Mühlenberger Markt 5
30457 Hannover
Telefon: 0511/462464
E-Mail: kg.muehlenberg.hannover@evlka.de
Web: www.bonhoeffer-hannover.de

Pfarrkirche St. Maximilian Kolbe

Mühlenberger Markt 5
30457 Hannover
Telefon: 0511/7607220
E-Mail: pfarrbuero@kirchencentrum.de
Web: www.kirchencentrum.de



Förderverein Expo-Kreuz Hannover-Mühlenberg e.V.

Mühlenberger Markt 5
30457 Hannover
E-Mail: foerderverein.expokreuz@gmail.com
Web: www.expo-kreuz.de



Spendenkonto Ev.-luth. Bonhoeffer-Gemeinde

IBAN: DE38 5206 0410 0006 6047 30
BIC: GENODEF1EK1
Verw.-zweck: 0733 Bonhoeffer-Muehlenberg - Expokreuz

Spendenkonto Förderverein Expo-Kreuz Hannover-Mühlenberg e.V.

IBAN: DE65 2505 0180 0910 4769 18
BIC: SPKHDE2H

Text: Stefan El Karsheh, Tobias Rochor, Stephanie Meyer

Fotos: Dirk Kroll, Nadia El Karsheh



Expo- Wegekreuz

Ökumenisches Kirchencentrum
Hannover-Mühlenberg



Expo-Kreuz mit Christuspavillon bei der Expo 2000

Das Expo-Wegekreuz

Seit 2001 steht vor dem ökumenischen Kirchencentrum Mühlenberg das gläserne „Wegekreuz der Expo 2000“. Ursprünglich der „Turm“ für den Christlichen Pavillon der Expo 2000 in Hannover, wurde das markante Kreuz 2001 zum Mühlenberg umgesetzt und dort im Oktober 2001 feierlich in einem Weih- und Dankgottesdienst unter Anwesenheit von Bischöfin Margot Käßmann für die evangelische Kirche und Bischof Dr. Homeyer für die katholische Kirche den beiden Gemeinden im Kirchencentrum übergeben. Der Sponsorenkreis u.a. bestehend aus e.on Energie und der Klosterkammer Hannover hatten dieses ermöglicht und den beiden Kirchen praktisch „geschenkt“.

Das Expo-Wegekreuz steht an exponierter Stelle und ist von weithin sichtbar. Es ist kein Glockenturm, kein ins Kirchencentrum integrierte Gebäudeelement. Es wirkt nicht durch Geläut, sondern durch seine eindrucksvolle Form und durch seinen Standort. Das Expo-Wegekreuz ist in den zurückliegenden über 20 Jahren zu einem Wahrzeichen auf dem Mühlenberg geworden.

Bedeutung des Expo-Wegekreuzes

Täglich gehen seit zwei Generationen 1800 Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer daran vorbei. Am Marktplatz steht es mitten im Geschehen. Für die Bewohner des Stadtteils Mühlenberg ist es das Wahrzeichen ihres Stadtteils. Die Besucher der Tafel und der Kleiderkammer, die Gottesdienstbesucher – evangelisch wie katholisch – die Ratsuchenden, die Jungen und die Alten, sie alle haben dieses Kreuz vor Augen. Für sie ist es ein Erkennungszeichen von Kirche, die da ist und uns hilft. Der sachliche Baustil des Kirchencentrums hätte ohne das Kreuz sonst auch kein explizites Erkennungszeichen.

Konstruktion:

Höhe: 27 Meter
Gründung: 12 Meter im Erdreich auf 8 Stahlbeton-Bohrpfählen
Glas: Stahlseil-Trägerkonstruktion für 360 qm Einscheiben-Sicherheitsglas
Gesamtgewicht: 70 t

Architekten:

Planung: von Gerkan, Marg und Partner, Braunschweig
Umsetzung: Wüstefeld, Hannover

Nicht viele Gebäude aus der Expo-Zeit sind noch in Gebrauch und erfüllen ihren ursprünglichen Zweck. Die Welt zu Gast in Hannover, das hat die Stadt geprägt und die Gastfreundschaft sichtbar werden lassen. Diesem guten Geist der Weltoffenheit und Gastfreundschaft der Expo fühlen wir uns als Kirchengemeinden vor Ort bis heute verpflichtet.



Expo-Kreuz bei Nacht mit Beleuchtung

Auch die Neugier gegenüber dem Anderen und die Freundlichkeit gegenüber dem Fremden sehen wir mit dem Expo-Wegekreuz als Teil unseres Auftrags als Kirche vor Ort.

Sanierungen am Expo-Wegekreuz

Nach einem Schaden 2002 / 2003 wurden technische Nachbesserungen vorgenommen, finanziert aus dem Sponsorenkreis von e.on Energie und der Klosterkammer Hannover. Bei dem Schaden sind Scheiben heruntergestürzt, da sie durch Berührung untereinander gesplittert sind.